

Vermögensaufbau mit Substanzwerten



Angesichts turbulenter Finanzmärkte und der Auswirkungen der Schuldenkrise stellen sich gerade langfristig orientierte Anleger zu Recht die Frage, wie man seine Vermögenswerte dauerhaft erhalten und vermehren kann. Zwar gilt es, kühlen Kopf zu bewahren, und keinesfalls das gesamte Vermögen ausschließlich in Gold oder Immobilien umzuschichten. Es kann aber durchaus sinnvoll sein, Teile seines Kapitals in reale Werte, auch Substanzwerte genannt, anzulegen.



Norbert Welp,
Vertriebschef Pioneer Investments

Gold – sinnvolle Beimischung fürs Depot

Zu den realen Werten zählen Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien und Aktien. In unsicheren Zeiten gilt besonders Gold als „sicherer Hafen“. Immer mehr Anleger fragen das seltene Edelmetall nach. So klettert der Goldpreis seit Monaten von einem Hoch zum Nächsten. Gleichzeitig sinkt das Angebot des Edelmetalls. Die Goldproduktion geht seit 2001 kontinuierlich zurück und die Erschließung neuer Goldreserven wird immer teurer. Ähnlich stellt sich die Situation bei vielen Rohstoffen dar; wie zum Beispiel bei Öl. Endlichen Vorkommen steht eine immer stärker werdende Nachfrage gegenüber; vor allem aus China und anderen Schwellenländern. In der Folge steigen auch hier die Preise.

Immobilien – eine solide Kapitalanlage

Ein weiterer Substanzwert, den viele Anleger schätzen, sind Immobilien. Sie zeichnen sich durch hohe Wertbeständigkeit und eine große Nachfrage aus. Vor allem in großen Ballungsräumen werden Wohn- und Gewerberäume immer benötigt. Daneben sollten Investoren bei realen Werten auch auf Aktien setzen. Denn die Dividendenpapiere stellen nichts anderes dar als Unternehmensbeteiligungen – der Investor ist also Miteigentümer von Anlagen, Maschinen und Grundstücken einer Firma. Dabei gilt es auf die gezielte Auswahl der Aktien zu achten. So bieten sich etwa Unternehmen an, die auch in einem inflationären Umfeld Preissteigerungen durchsetzen können. Dazu zählen zum Beispiel Firmen mit monopolartiger Marktstellung und Un-

ternehmen, deren Preissetzung an Inflationsindizes gebunden ist, wie etwa regulierte Versorger oder Autobahnbetreiber.

Verschiedene Konjunkturphasen im Auge behalten

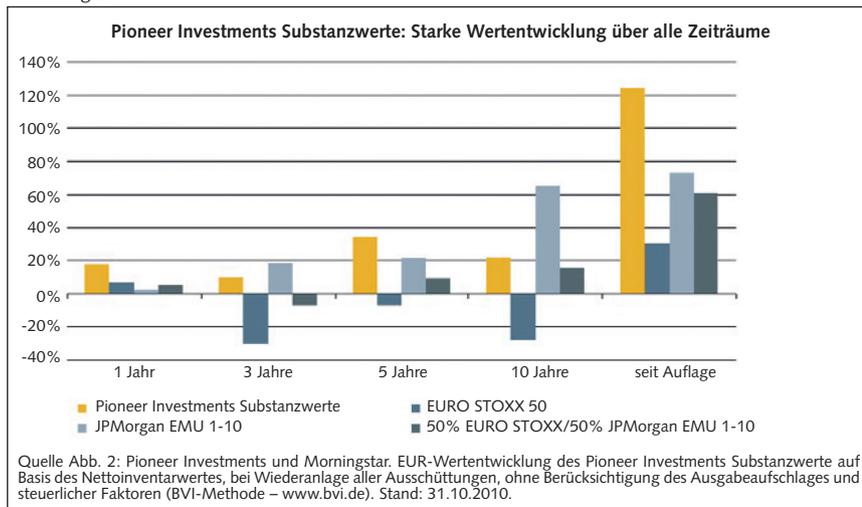
Die Entwicklung der verschiedenen Substanzwerte hängt stark vom konjunkturellen Umfeld ab (siehe Abbildung 1). Bei einer leicht wachsenden Wirtschaft mit mäßiger Inflation sollten Rohstoffe und Aktien gut laufen. Dagegen steigt bei einer stagnierenden Konjunktur mit hoher Inflation die Nachfrage nach Sachwerten wie Edelmetallen und Immobilien. Und in einer Depression stellt Gold generell eine gute Wahl dar. Anleger sollten deshalb auf einen breiten, aktiv gemanagten Mix setzen, so wie der Fonds Pioneer Investments Substanzwerte.

Abbildung 1

Substanzwerte: Lohnend nicht nur in Krisenzeiten

Wirtschaftliche Situation	Potenzielle Gewinner
Moderat wachsende Wirtschaft, mäßige Inflation	→ Aktien → Rohstoffe
Überhitzte Wirtschaft, hohe Inflation	→ Ausgewählte Aktien → Rohstoffe → Edelmetalle → Inflationsindexierte Anleihen
Stagnierende Wirtschaft, hohe Inflation	→ Ausgewählte Aktien → Edelmetalle → Inflationsindexierte Anleihen → Immobilien
Depression, Deflation	→ Edelmetalle

Abbildung 2:



Europäische Aktien bieten starke Performance

Den Kern des Portfolios bilden Aktien europäischer Unternehmen. Das Fondsmanagement legt den Schwerpunkt auf substanzstarke Titel mit soliden Bilanzen. Ganz oben auf der Einkaufsliste stehen Unternehmen, die steigende Preise direkt weitergeben können oder deren Preise direkt an die Inflation gebunden sind. Dazu gehören zum Beispiel Monopolisten aus den Bereichen Energie und Versorger oder auch Immobilien- und Infrastrukturunternehmen. Vermieden werden Massenprodukt Hersteller mit geringen Gewinnmargen – sie können steigende Preise nur selten an die Kunden weitergeben. Der eigentliche Clou: Es gibt keine Mindestaktienquoten und das Fondsmanagement investiert gezielt auch in andere Substanzwerte. Die flexible Zugabe von inflationsgeschützten Anleihen, Rohstoffen und Gold, beispielsweise über Rohstoff- beziehungsweise Goldminenaktien, sowie Immobilien in Form von REITs (Real Estate Investment Trusts) oder Immobilienaktien gibt dem Portfolio die richtige Würze und ermöglicht einen gut gemixten „Fonds-Cocktail“.

Transparenz durch gesetzliche Vorgaben

Ein weiterer Vorteil des Portfolios: Der Pioneer Investments Substanzwerte ist

ein so genannter Altersvorsorge-Fonds. Diese Produkte unterliegen sehr strengen gesetzlichen Vorschriften, die über die umfangreichen Regularien für herkömmliche Investmentfonds hinaus gehen. So müssen mindestens 51 Prozent des Fondsvermögens in Substanzwerten wie Aktien und Immobilien angelegt werden. Nach oben hin ist der Aktienanteil bei 75 Prozent gedeckelt. Zudem dürfen derivative Finanzinstrumente wie etwa Optionen nur zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Und das Währungsrisiko ist auf 30 Prozent des Fondsvermögens begrenzt. Durch diese Vorgaben hat der Gesetzgeber einen gewissen Schutz für Anleger eingebaut und sorgt für ein hohes Maß an Transparenz. Ein Vorteil, den viele Investoren gerade nach der jüngsten Finanzkrise wieder zu schätzen wissen.

Langfristig erfolgreich mit realen Werten

Der Fonds Pioneer Investments Substanzwerte behauptet sich bereits seit zwölf Jahren sehr erfolgreich am Markt (siehe Abbildung 2). Von der Qualität des Portfolios sind auch unabhängige Experten überzeugt. Die Rating-Agentur Morningstar bewertet das Produkt mit der Höchstnote von fünf Sternen. Und das renommierte Institut für Vermögensaufbau kommt zu dem Urteil: Das Portfolio ist exzellent für den Vermögensaufbau geeignet.

Wir machen den Markt für Sie transparent.



Risiko & Vorsorge

Das Magazin für den qualifizierten Versicherungsmakler

Fachwissen pur.